

Dozenten- Podcast

VOM 4. MAI - 25. MAI
2021 IMMER PER LINK
AUF YOUTUBE



15. JUNI
DEADLINE KURZ-
EXPOSÉ

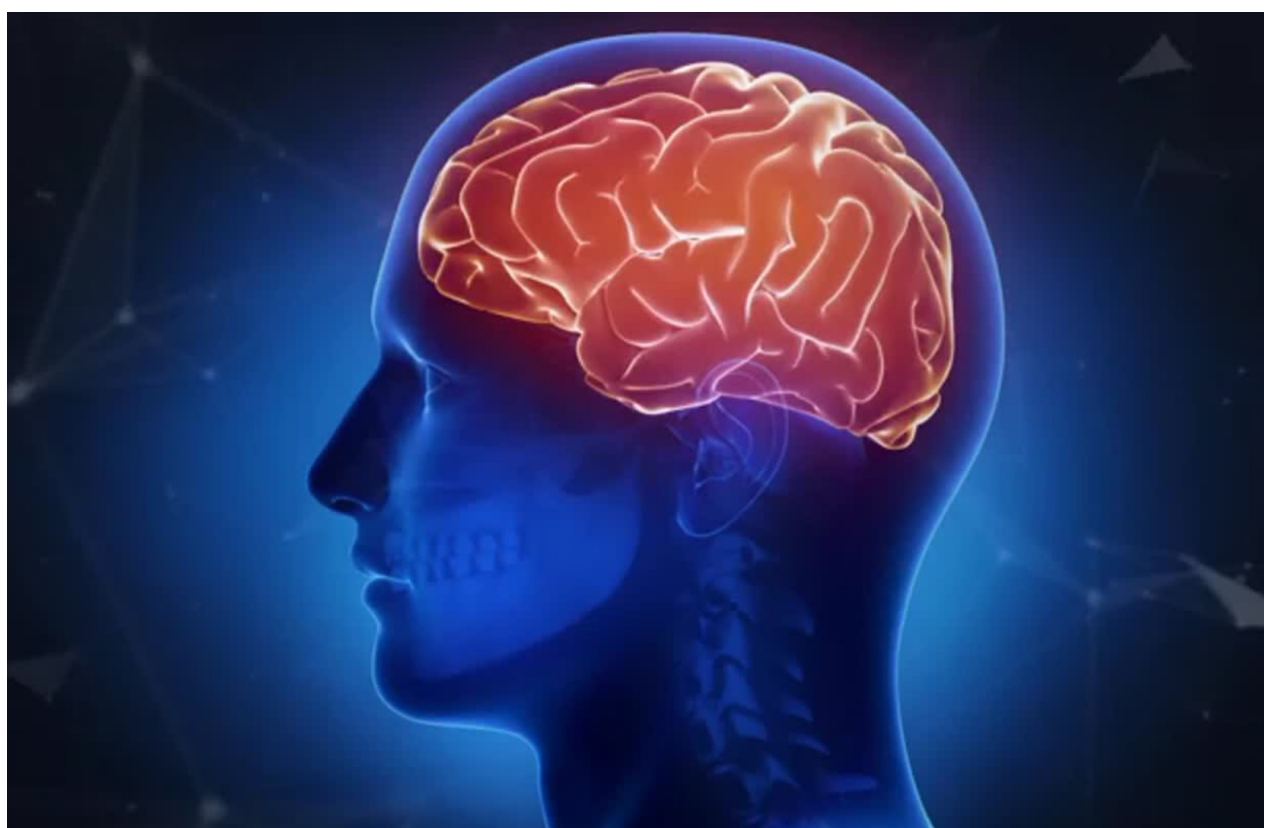


13. JULI
DEADLINE FÜR EUREN
PROJEKT-PODCAST



20. JULI
GEMEINSAME
DISKUSSION

ICH TRÄUME, ALSO BIN ICH



Worum es geht...

In der neurobiologischen Forschung ist schon lange bekannt, dass das träumende Gehirn ein sehr waches und wachsame Gehirn ist. Es verarbeitet erlebte Ereignisse, bereitet uns geistig auf den nächsten Tag vor, verarbeitet Schmerz und Trauer und dient uns auch oft als Warnsystem für noch Kommendes.

Termine: 20. April, 1.
Juni & 20. Juli
gemeinsame Zoom-
Sitzungen

Deadlines:

15. Juni Kurz-
Exposé, 13. Juli
Projekte-Podcast

In den verschiedensten Kulturen und Völkern über viele Jahrtausende hinweg gilt das Träumen als Medium, um mit dem Göttlichen und Spirituellen in Verbindung zu treten. Träume sind mehr als Schäume: Wir sind, was wir sind, weil wir träumen. Das ist eine steile These und dieser These wollen wir in dem Seminar nachgehen und sie gemeinsam interdisziplinär erforschen.

Meine kleine Podcast-Reise (4 x ca. 1 Stunde) wird Euch in die Welt der Traumkulturen entführen: Ob in Literatur, Malerei, Film, Naturwissenschaft oder in den Alltagsdiskursen der Medien – das Analysematerial für Eure Projekte bestimmt Ihr!

Ich biete Euch dafür einen wissens- und kulturhistorischen Einstieg: von den klassischen antiken Philosophen des Abendlandes über die Kirchenväter des Mittelalters zu Renaissance-Traumkulturen wird uns der 1. Podcast einen kleinen Überblick bieten, wie weit die Wurzeln der Theorie der Träumens reichen. Der 2. Podcast wird sich mit den Künsten und Wissenschaften des Barock im 17. Jahrhundert auseinandersetzen und die Überleitung zur Aufklärung leisten. Der 3. Podcast wird sich schließlich mit den Diskursen des 19. Jahrhunderts auseinandersetzen. Sigmund Freud und Carl Gustav Jung werden zwar im Mittelpunkt des 4. Podcasts stehen, doch die Bandbreite des Träumens im 20. Jahrhundert ist damit noch lange nicht erschöpft.

Ich werde Euch auch einen Ausblick in die Kino-Kultur als Traummaschine geben und einige Theorien präsentieren, in die Ihr Euch in Euren eigenen Projekten vertiefen könnt.

TIPPS FÜR DEN PROJEKT-PODCAST

Oberstes Gebot: Seid kreativ! Ein Podcast sollte nicht nur ein abgelesener Text sein, sondern eine stimmliche Performance zwischen Wissensvermittlung und Unterhaltung. Denkt immer an Euer Publikum, das Euch zuhört

Text entwerfen: Denkt daran, dass nicht alles im Text stehen muss, sondern dass Ihr auch zwischen den Zeilen improvisieren könnt. Der Text selbst sollte daher eher wie ein Drehbuch oder ein kleines Drama sein.

Eure Leistung

1. Podcast anhören und Themen für Euch selektieren: Was interessiert Euch? Worüber wollt Ihr forschen etc.
2. Am 1. Juni in einer gemeinsamen Zoom-Sitzungen besprechen wir Eure ersten Ideen!
3. Wenn Euer Thema fest steht, sendet Ihr mir bis zum 15. Juni ein Kurz-Exposé und wir besprechen per Einzelzoom-Sitzung alle Einzelheiten!

Ihr sollt im Juni auf Grundlage des Dozenten-Podcasts alleine oder in einer Gruppe (max. 2) Projekte erarbeiten, die Ihr dann in einem Podcast von einer halben Stunde vorstellt. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt! Beispiele hierzu gibt es bald auf unserer Instituts-Homepage!